

**2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Hochzeit zu Kana**

Vorbereitung

- Zwei große Krüge: ein einfacher Wasserkrug und ein Weinkrug (steht auf einem Tischchen mit Decke)
Ein zweites Tischchen mit Decke
- Spielszene: Die zwei Krüge erzählen
- Bilderreihe/ Kees de Kort: Die Hochzeit zu Kana

Einführung

Wenn wir heute Wasser brauchen, dann gehen wir einfach an den Wasserhahn, den es überall gibt, öffnen ihn und lassen das Wasser laufen. Zur Zeit Jesu musste man das Wasser im Brunnen holen. Dazu hatte man große Krüge, in denen das Wasser auch aufbewahrt wurde. Wir haben heute zwei Krüge. Der eine Krug ist ein Weinkrug. Der andere ist dieser einfache, schlichte Krug.

Der **Weinkrug** spricht:

„Ich bin viel wertvoller als der armselige Wasserkrug draußen im Flur. Lange hat der Töpfer an meinen schönen Verzierungen gearbeitet. Um mich herum sehe ich bei den Festen strahlende Gesichter. In mir ist nämlich kostbarster Wein. Ich helfe mit, dass alle begeistert sind.“

Der **Wasserkrug** spricht:

„...Ich bin nur ein Wasserkrug draußen im zugigen, dunklen Flur. Drinnen feiern sie rund um den Weinkrug. Ich fühle mich zurückgesetzt: nur gut genug für das Wasser, mit dem sich die Gäste die schmutzigen Füße waschen.“

Kyrie-Rufe:

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Großer Gott, du stehst über Himmel und Erde. Du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

Lesung: 1 Kor 12,4-11

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

[Evangelium: Joh 2,1-11 leichte Sprache](#) / [Videoclip Die Hochzeit zu Kanaa](#)

oder

Bilder aus der Bilderreihe „Hochzeit zu Kana“ zeigen.

Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

In jenen Tagen fand in Kana eine Hochzeit statt. Maria, die Mutter Jesu, war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren eingeladen.

Eine Hochzeit !?!

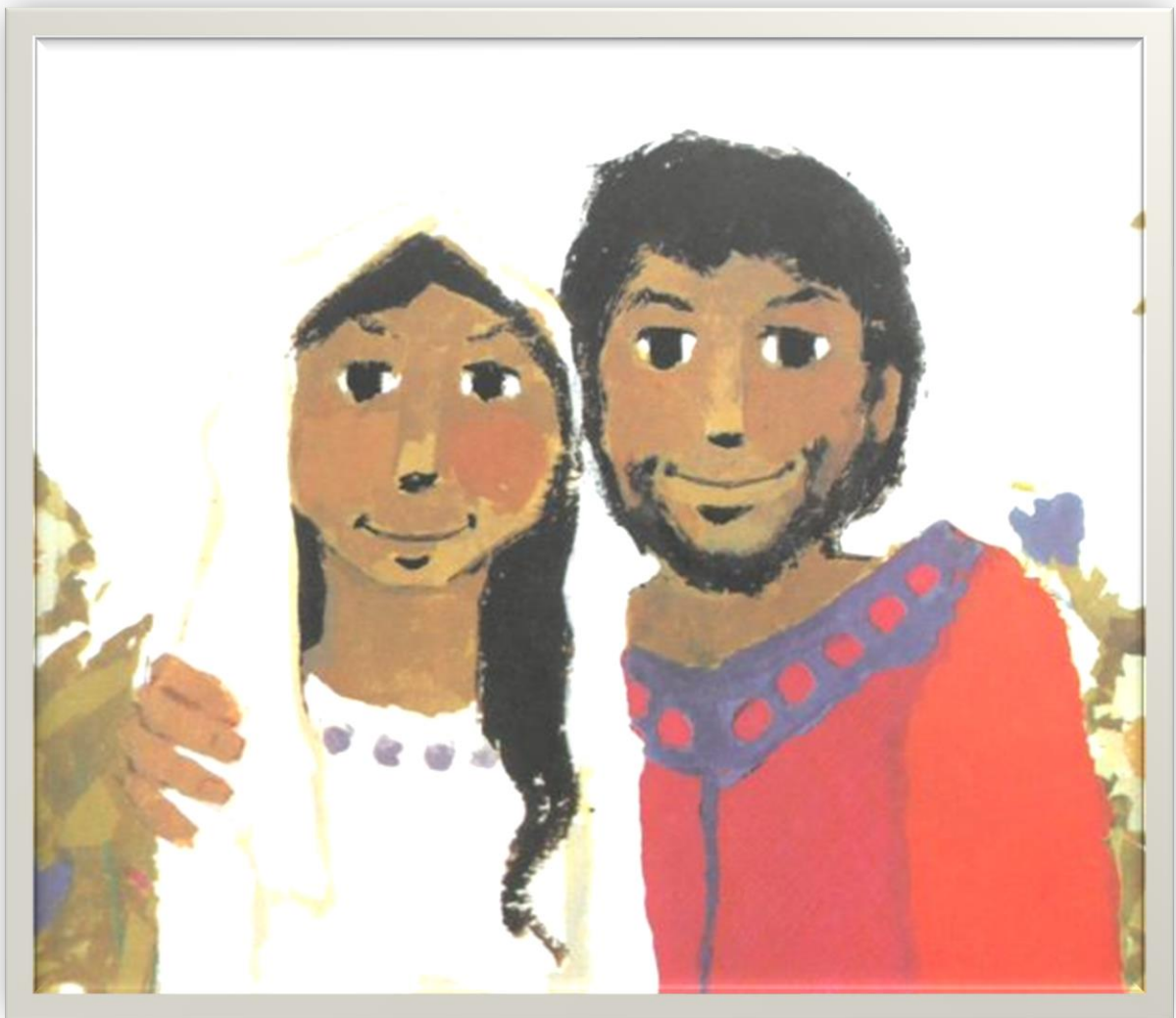
Eine Hochzeit ist ein großes Fest. Da muss man viel vorbereiten und herrichten. Wehe, wenn einer einen Fehler macht oder etwas vergisst!

Dann kann Folgendes passieren: Es ging der Wein aus!

Was?!? - Kein Wein mehr !?!Nichts mehr zum Trinken?!?

Das ist eine Blamage! Da können wir ja gleich heimgehen!

Ein schönes Fest!



Maria hatte Mitleid und sagte zu Jesus: Jesus, sie haben keinen Wein mehr!
Was sollen wir tun?"

Jesus sagte zu Maria: Lass dir Zeit, wir werden sehen!" Maria kannte aber ihren Sohn. Sie wusste, wie gut er war. Sie vertraute ihm.

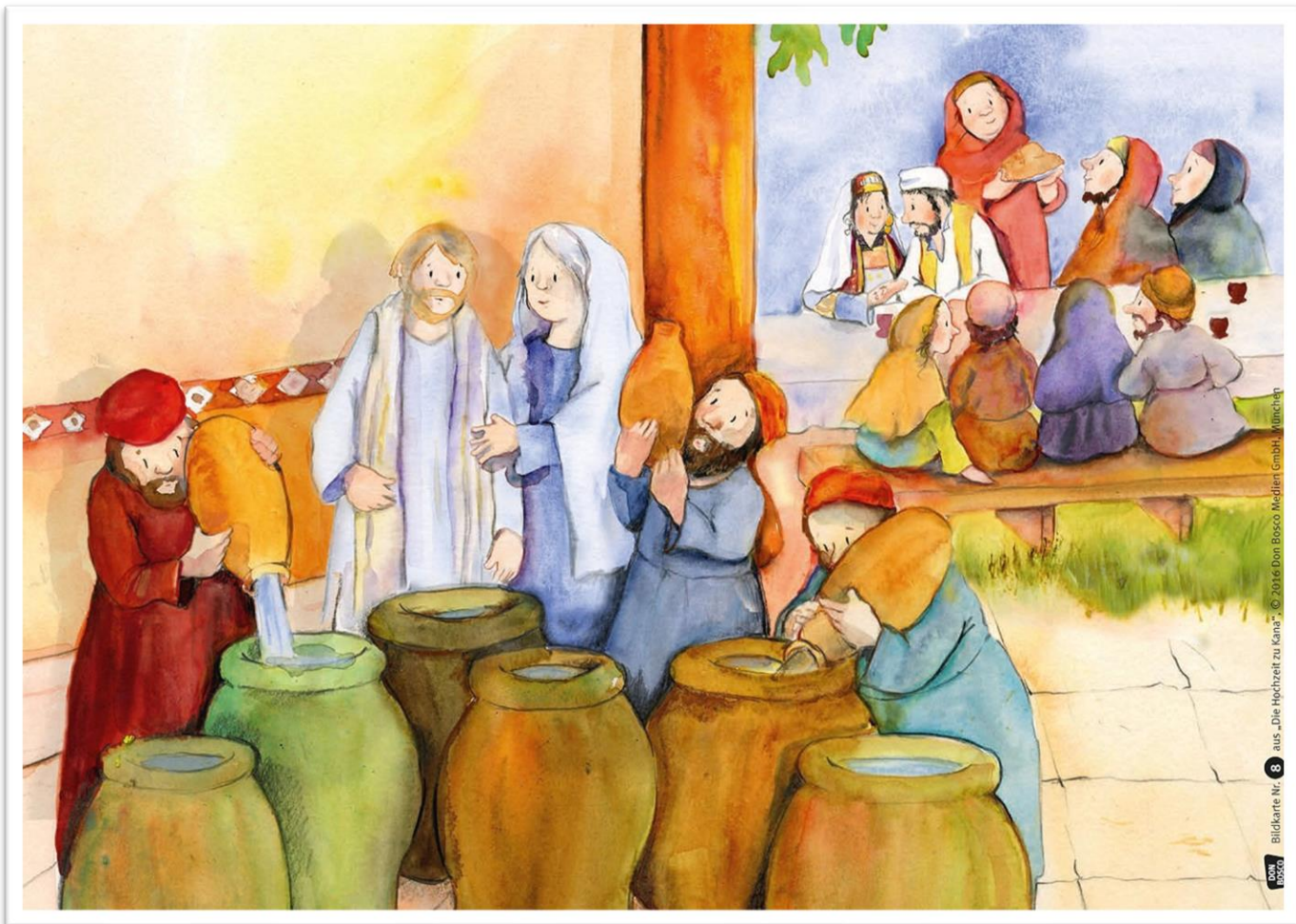
Maria sagte zu den Dienern: Tut, was Jesus euch sagt!"

Da standen sechs Krüge. In jeden passten 100 Liter. Jesus sagte zu den Dienern:

„Füllt die Krüge mit Wasser!" Und sie füllten sie bis zum Rand.

Dann sagte Jesus:

„Schöpft jetzt und bringt davon dem Wirt“. Der probierte ...



Aus dem Wasser war Wein geworden.
Ein sehr guter Wein! Nur die Diener, die das Wasser eingefüllt hatten,
wussten, was geschehen war.
Ja - so hat Jesus geholfen. Er hat alles gut gemacht.
Die Leute konnten weiter feiern.
Es wurde noch ein schönes, fröhliches Hochzeitsfest.
Dia 4 zeigen.
So tat Jesus sein erstes Zeichen.
Seine Jünger sagten:
„Jetzt sehen wir: Jesus kommt von Gott.“

Erklärung

Bei Jesus wird das Billige wertvoll, das Gewöhnliche kostbar. Bei der Hochzeit zu Kana verwandelt er Wasser zu Wein. So wurde unser Wasserkrug zum Weinkrug.

Wasserkrug zum Weinkrug stellen

Er spricht:

Endlich brauche ich nicht mehr vor der Tür zu stehen. Ich darf mitten hinein ins Fest. Meine Freude ist riesengroß. Ich bin mit gutem kostbarem Wein gefüllt. Durch meinen Inhalt bin ich wertvoll geworden. Jesus hat mich wichtig gemacht. Jesus hat mein Leben wertvoll gemacht.

So ist es auch mit den Menschen. Jesus macht alle Menschen, auch euch, so kostbar.

Fürbitten

Pr Jesus macht das Billige wertvoll und das Einfache kostbar. Er kan auch unser Leben verwandeln. Ihn wollen wir bitten:

1 Für alle Menschen, die sich zurückgesetzt fühlen wie unser Wasserkrug: Dass sie für ihren Dienst Lob und Anerkennung finden!

Jesus, wandle alles in Freude!

2 Für alle Menschen, die von anderen wenig beachtet werden: Dass wir für sie gute Freunde sind!

Jesus, wandle alles in Freude!

3 Für alle Menschen, die gefangen und eingesperrt sind, Dass sie Hoffnung haben

Jesus, wandle alles in Freude!

4 Für alle traurigen Menschen, die nichts zu feiern haben: Dass sie durch verständnisvolle Menschen Freude finden!

Jesus, wandle alles in Freude!

5 Für alle Menschen, die schon gestorben sind: Dass sie mit dir das ewige Hochzeitsfest feiern.

Jesus, wandle alles in Freude!

Darum bitten wir dich, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Schlussgebet

Barmherziger Gott, du hast uns mit der frohen Botschaft gestärkt und willst uns Freude schenken. Erfülle uns mit dem Geist deiner Liebe, damit wir ein Herz und eine Seele werden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.